

# Wahlen prägten die 1.-August-Reden



**Eindrucklich:** Das Feuerwerk in Oberräfis liess nicht nur die Herzen der Mitglieder des «Fürzauber»-Vereins höher schlagen.

Bild Hansruedi Rohrer

**Ein Bundesrat und ein nationaler Parteipräsident drückten in der Region den 1.-August-Feiern den Stempel auf. Trotzdem standen Raketen und Vulkane bei den meisten höher im Kurs.**

*Region.* – Am Nationalfeiertag sind Bundesräte begehrt, dies zeigt schon der Aufdruck auf dem Redemanuskript von Bundesrat Ueli Maurer. Am Sonntagnachmittag sprach er im Rahmen des von der SVP Toggenburg organisierten Brunchs in Wildhaus; weitere Termine hatte der VBS-Chef (Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport) in Rorschach, Bauma, Niederglatt und Bubikon. Im Zentrum seiner

Aussagen stand die Geschichte von «Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch. Dabei geht es um die Kernaussage, dass Nein sagen in jeder Lebenslage wichtig ist.

Auch FDP-Parteipräsident Fulvio Pelli reiste in die nähere Region, um bei seinen Sarganserländer Parteikollegen in Wangs die Ansprache zum 1. August zu halten. Dabei kritisierte er sowohl rechts als auch links. Noch mehr Polarisierung wäre gefährlich. Deshalb müsse die FDP stark bleiben.

Nicht von den bevorstehenden Wahlen geprägt waren dagegen die Feiern und Ansprachen in Buchs, Räfis, Wildhaus und Wartau. Tradition und Innovation stellte der Wartauer Gemeindepräsident Beat Tinner ins Zentrum. Für Pfarrerin Karin Bredull ist der Nationalfeiertag eine Möglich-

keit zu Begegnung und Austausch. In Wildhaus kleidete Mitbürger Hans Ruedi Fischer (fis) seine höchst witzigen und pointierten Gedanken in Gedichtform – und in Mundart. Die Grundsätze der guteidgenössischen Solidarität seien heute nicht mehr gleich selbstverständlich wie auch schon, sagte der Buchser Gemeindepräsident Daniel Gut an der Feier in Räfis-Burgenau.

In Gams, wo für einmal die Blumen im Zentrum standen, sagte Gemeindepräsident Werner Schöb, wir müssten den Weg unserer Vorväter weiterführen, verantwortungsbewusst handeln und nicht alles Unwichtige so wichtig nehmen. Für ein besonderes Feuerwerk sorgte der «Fürzauber»-Verein in Oberräfis.

SEITEN 3, 5, 7, 8